

# BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen  
der Gemeinde

# MALSFELD

Jahrgang 14

Donnerstag, den 24. September 1981

Nummer 39

## Immer mehr Rentner über 75

Um über 90 Prozent wird in den nächsten 20 Jahren die Zahl der „alten“ Menschen über 60 Jahre zunehmen. Damit werden, wie die Statistiken der Vereinten Nationen errechnet haben, zur Wende des kommenden Jahrtausend 600 Millionen Menschen 60 Jahre alt sein – noch 1970 waren es „nur“ 300 Millionen. Um für diese Entwicklung rechtzeitig vorsorgen zu können und den Regierungen der Welt entsprechende Vorschläge unterbreiten zu können, haben die Vereinten Nationen für Mitte 1982 zu einer „Konferenz über das Altern“ nach Wien eingeladen. Dort werden die Experten gemeinsam mit den Regierungsvertretern aller in der UN vertretenen Staaten die möglichen und notwendigen Maßnahmen diskutieren, damit sich die Gesellschaften auf dieses neue Phänomen einstellen können.

In Frankfurt hat vor kurzem eine Vorbereitungskonferenz aller westeuropäischen Länder für diese UNO-Konferenz stattgefunden. Der Wiener Soziologe Professor Amann wies darauf hin, daß in den Ländern Westeuropas zwar die Zahl der sechzigjährigen – auch wenn sie weltweit ansteigt – nahezu konstant bleiben werde. Doch sieht er eine neue „Klasse“ der „sehr alten Menschen“ entstehen, da immer mehr Rentner älter als 75 Jahre werden.

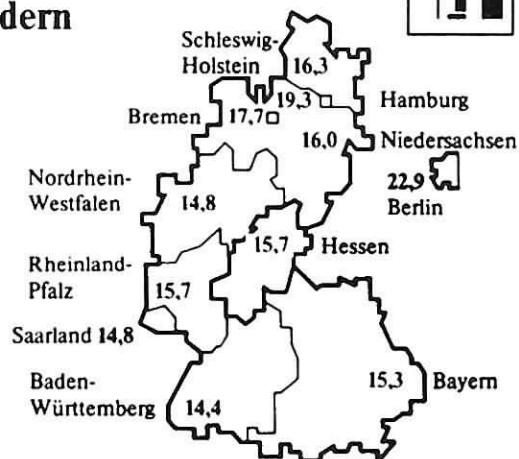
### „Alte und sehr Alte“

Damit, so der Wiener Soziologe, werde es notwendig werden, daß sich auch alle, die die Betreuung und Unterstützung alter Menschen durchführen, darauf einstellen. Denn es sei nicht möglich, beide Altersgruppen einfach als „die Alten“ über einen Kamm zu scheren und sie gleich zu behandeln. Insbesondere die über 60jährigen, sagte der Professor, werden es sich in Zukunft nicht gefallen lassen, daß sie bereits zum „alten Eisen“ gezählt werden sollten.

### Anteil der Senioren in den Bundesländern

ab 65 Jahre  
in Prozent

Bundesgebiet  
insgesamt 15,6 %



Vielmehr werde es immer wichtiger werden, daß gerade das Wissen und die Lebenserfahrung der Älteren in Zukunft verstärkt für die Gesellschaft wieder eingesetzt werden. Man könne es sich nicht erlauben, sagte ein anderer Experte auf dieser Tagung, „die Vielzahl von Erkenntnissen und Kenntnissen der Älteren einfach hinter den Mauern von Altenwohnungen und Altersheimen einzusperrn“. Professor Amann gebrauchte sogar das Wort vom „neuen Generationenkonflikt“, der dann nicht mehr zwischen den Jüngeren und den Älteren, sondern zwischen den „Alten und den sehr Alten“ ausgetragen werden würde.

Entschieden sprachen die anwesenden Experten sich dagegen aus, daß die Arbeitsplatzfrage der Jüngeren durch eine Senkung des Pensionsalters für

die Älteren zu lösen versucht werde. Alle Staaten, die entweder eine Senkung oder aber eine Erhöhung der Altersruhegrenze eingeführt hätten, seien mit den Ergebnissen dieser Maßnahme gar nicht zufrieden, wurde in Frankfurt berichtet.

### Hilfen vom Staat

In ihrem langen Forderungs- und Vorschlagskatalog ist am Ende der einwöchigen Tagung unter anderem erschienen, daß die Familien vom Staat durch Steuer- und Sozialversicherungsregelungen unterstützt werden sollten, die ältere Familienmitglieder zu Hause behalten und nicht einer Institution überantworten. Außerdem sollte in Zukunft in der Ausbildung der Ärzte aller Fachbereiche ein besonderer Schwerpunkt auf die Alterskunde, die Gerontologie, gelegt werden.

## Sozialminister Claus: These von der "Ärztenschwemme" ist haltlos und unverantwortlich

Das "öffentliche Gesundheitswesen" in Hessen wartet dringend auf Ärzte. Viele Planstellen sind zur Zeit nicht besetzt. Mit diesen Feststellungen tritt Hessens Sozialminister Armin Claus dem erneut ausgestreuten Gerucht entgegen, in der Bundesrepublik drohe eine "Ärztenschwemme" und angehende Fachärzte hätten keine Zukunft auf dem Arbeitsmarkt. Für Hessens Sozialminister steht dagegen fest: Mediziner kennen keine Arbeitsmarktprobleme wie andere Berufsgruppen.

Den 140 am Jahresende 1980 landesweit ermittelten "arbeitslosen" Ärzten, von denen 116 noch keine abgeschlossene Weiterbildung besaßen und die sich vorwiegend in einer Übergangsphase zwischen der Beendigung der Ausbildung und dem Eintritt in das aktive Berufsleben befanden, stehen in allen Bereichen des "öffentlichen Gesundheitswesens" in Hessen offene Stellen gegenüber. Bei der Versorgungsverwaltung sind zur Zeit 15,5 Planstellen im ärztlichen Dienst nicht besetzt. Durch dieses Personaldefizit verlängern sich die Bearbeitungszeiten erheblich. Nur über zahlreiche Außengutachter kann die Landesversorgungsverwaltung die Antragsflut bei den Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz überhaupt eindämmen und bewältigen. Aktuell sind bei den 25 Gesundheitsämtern in Hessen 31 Planstellen für Ärzte und Zahnärzte verwaist. Dieses Defizit in der Personalausstattung steigt auf 66 Ärzte, wenn der bereits vor längerer Zeit von den für das Gesundheitswesen zuständigen Minister und Senatoren der Länder geforderte Stellenschlüssel von einem Arzt für 22 500 Einwohner zugrundegelegt wird. Die vorbeugende Arbeit der Gesundheitsämter muß wegen des Ärztemangels teilweise reduziert werden. Während die Einschulungsuntersuchungen und die regelmäßige schulärztliche Inspektion landesweit sichergestellt sind, werden die vorgesehenen Reihenuntersuchungen von Schulkindern nicht mehr lückenlos in allen Landesteilen wahrgenommen und organisiert.

Hessens Sozialminister verweist angesichts der Klagen über eine "Ärztenschwemme" auch auf sieben nicht besetzte Arztstellen im Ministerium selbst, bei den Regierungspräsidenten und in den Medizinaluntersuchungsämtern. Wesentlich gravierender ist aber aus seiner Sicht die Tatsache, daß 32 Planstellen im sozialärztlichen Dienst der Landesversicherungsanstalt Hessen nicht besetzt werden können.

Im gewerbärztlichen Dienst ergeben sich aus der angespannten Personalsituation Konsequenzen für die Berufserkrankungsverfahren mit 5 000 bis 6 000 jährlich neuangemeldeten Berufserkrankungsfallen, deren Bearbeitungszeit sich erheblich verzögert. Der gewerbärztliche Dienst kann angesichts dünner Personaldecke auch die vorbeugenden Arbeitsschutzmaßnahmen in den Betrieben nur in **begrenztem Umfang wahrnehmen**. Als bedenklich wertet Hessens Sozialminister auch die teilweise dünne Personalbesetzung, mit der die psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes, seine Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die Klinik für gerichtliche Psychiatrie auskommen müssen. Beim LWV sind insgesamt 54 Arztstellen nicht besetzt. Besonders groß ist der Fehlbedarf in den Psychiatrie-Einrichtungen in Nordhessen. Angesichts dieser offenen Arztstellen, die sich leicht um ein Vielfaches durch eine Umfrage bei den werksärztlichen Diensten in der Privatwirtschaft erweitern ließen, sieht Hessens Sozialminister überhaupt keinen Anlaß für das Gerücht von der "Ärztenschwemme". Arbeitsmarktprobleme für Mediziner, davon ist Hessens Sozialminister fest überzeugt, wird es auf absehbare Zeit nicht geben.

## Unseriösen Verkäufern das Handwerk legen !

Hessens Sozialminister Armin Claus sagt allen Schwindlern den entschiedenen Kampf an, die das Internationale Jahr der Behinderten für das große Geschäft mit dem Mitleid ausnutzen wollen. Er empfiehlt größte Zurückhaltung, wenn zum Beispiel Waren an der Haustür angeboten werden. "Wer gutgläubig meint, Behinderten helfen zu können, geht dabei oft unseriösen Geschäftemachern auf den Leim, die Behinderte ohne deren Wissen vor einen gefühlsbetonten, unlauteren Werbekarren spannen", stellt der Minister fest. Denn die Eigenproduktion der über 400 Behindertenwerkstätten in der Bundesrepublik Deutschland werden grundsätzlich nicht an der Haustür verkauft, sondern in Ladengeschäften und auf Basaren zu marktgerechten Preisen angeboten. Am Verkaufserlös der Vertriebsfirmen sind die Behindertenwerkstätten also nicht beteiligt. Deshalb sieht der Minister auch alle Vertriebsmethoden als unlauter und unseriös an, die darauf abzielen, derartige Waren als von Behinderten hergestellt unter Ausnutzung des Mitgeföhls für das Schicksal Behinderter anzubieten und zu verkaufen. Die oft vorgetragene Behauptung, ein bestimmter Anteil des Verkaufspreises komme direkt den Behinderten zugute, trifft nicht zu.

Grundsätzlich in anderer Form als die Arbeiten aus Behindertenwerkstätten werden die Waren aus Blindenwerkstätten vertrieben. Hier verkaufen tatsächlich Vertreter die Waren, zu denen vor allem Haushaltsartikel wie Bürsten, Kamme oder Reinigungsgeräte gehören, an der Haustür. Alle "echten Verkäufer" von Blindenwaren können den vorgeschriebenen Blindenwaren-Vertriebsausweis vorlegen. Im übrigen tragen Blindenwaren das gesetzlich vorgeschriebene Zeichen: zwei Hände, die nach der Sonne greifen. Hessens Sozialminister appelliert an alle allzu Gutgläubigen, sich im Zweifel den Ausweis vorlegen zu lassen und in jedem Falle nachzuschauen, ob sich das Blindenwaren-Zeichen auf der Ware befindet. Die oft angebotenen Seifen oder Kosmetika, so betonte der Minister, stammen in gar keinem Falle aus einer anerkannten Blindenwerkstatt.

## Freie Elternentscheidung nach der Förderstufe bestätigt den Kultusminister

Die überwältigende Mehrheit der Eltern in Hessen folgte bei der Entscheidung über den Besuch einer weiterführenden Schule nach der Förderstufe dem pädagogischen Rat der Schule. Dies empfindet der Hessische Kultusminister Hans Krollmann als eindrucksvolle Bestätigung für die Entscheidung der Landesregierung, die Wahl des weiteren Schulwegs den Eltern nach der Förderstufe freizustellen.

In einer Presseverlautbarung unterstrich der Kultusminister, daß die hessischen Eltern bei ihrer Entscheidung offensichtlich ausschließlich die Interessen ihrer Kinder im Auge hatten und sich nicht von falschem Ehrgeiz leiten ließen. Dies habe er nicht anders erwartet. Die von der CDU und dem Philologenverband befürchtete Überflutung der Gymnasien mit für die Schulform nicht geeigneten Kindern habe nicht stattgefunden.

Eine statistische Erhebung des Kultusministers hat ergeben, daß 83,6 Prozent der Eltern, deren Kinder für die Hauptschule empfohlen waren, dieser Empfehlung entsprachen. Sogar 88,8 Prozent der Eltern, deren Kinder eine Realschulempfehlung



# Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT  
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN  
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Weberstraße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 056 22-20 49 und 20 40.  
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 6,50 - Nur im Abonnement zu beziehen.  
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 - Versandkosten.

hatte, folgten dem Rat der Pädagogen.

Die Verteilung der Schüler auf die weiterführenden Schulen hat sich verglichen mit dem vorangegangenen Schuljahr, als noch ausschließlich das Gutachten der Schule bzw. ein Probeunterricht, nicht aber der freie Elternwille über den Besuch einer weiterführenden Schule entschieden, demnach kaum verändert:

Übergang aus der Förderstufe in die Klasse 7  
(Ohne integrierte Gesamtschulen)

	Hauptschule	Realschule	Gymnasium
Ende Schuljahr 80/81 (freie Elternentscheidung)	27,4 %	42,8 %	29,8 %
Ende Schuljahr 79/81 (ohne freie Elternentscheidung)	31,7 %	38,8 %	29,5 %

Abschließend betonte Krollmann, dieses Ergebnis könne auch als Bestätigung dafür gesehen werden, daß die Förderstufe ihre orientierende Funktion erfüllt und die Eltern in die Lage versetzt, pädagogisch vernünftige Entscheidungen zu treffen.

### Landessammlung der Arbeiterwohlfahrt

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger, vom 9. Okt. bis 15. Okt. 1981 findet in Hessen die Haus- und Straßensammlung der Arbeiterwohlfahrt, die von dem Herrn Regierungspräsidenten am 29.1.1981 genehmigt wurde, statt.

Sie wissen sicher, daß die Arbeiterwohlfahrt ein unabhängiger, anerkannter Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege ist. Vielleicht möchten Sie aber auch wissen, weshalb die Arbeiterwohlfahrt um Ihre Spende bittet und wozu diese, Ihre Spende, verwendet wird?

Unsere Aufgabe ist die soziale Arbeit, d.h., wir werden dort tätig, wo Hilfe gebraucht wird.

Die Arbeiterwohlfahrt ist Träger einer Vielzahl von Heimen und Einrichtungen.

Mehr als 10.000 ehrenamtliche Helfer sind im Bereich der offenen Sozialarbeit für unseren Verband tätig.

Über 40.000 Mitglieder in Hessen helfen durch ihren Beitrag, die Aufgaben der Arbeiterwohlfahrt zu erfüllen.

Zu unseren Aufgaben gehören:

- Jugendhilfe in Kinderheimen und Kindertagesstätten
- Altenbetreuung mit Mahlzeiten und Betreuungsdiensten
- Altentagesstätten
- Gemeinde- und Hauspflege
- Erholungsfürsorge

Wenn wir heute die Altenhilfe und Altenberatung in den Vordergrund stellen, so deshalb, weil z. B. die Altenclubarbeit ausgezeichnet Gelegenheit gibt, ältere Menschen zusammenzuführen, mit ihnen für die sie interessierenden Fragen zu diskutieren, zu basteln oder aber auch nur, mit ihnen bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen.

Hier sind die zahlreichen Busfahrten, Alternachmittage, Advents- und Weihnachtsfeiern zu erwähnen.

Finden Sie nicht auch, daß das eine gute Sache ist?

Freilich, allein aus den Beiträgen unserer Mitglieder und den staatlichen Zuschüssen läßt sich unsere Arbeit nicht finanzieren.

Deshalb bitten wir Sie recht herzlich:

Unterstützen Sie unsere Sammlerinnen und Sammler mit einer Spende für unsere Arbeit, die im Interesse aller Mitbürger liegt.

Sammelausweise, sowie Spendenlisten sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

### Imkerverein Homberg/Efze und Umgebung

#### 1. Imkerversammlung

Hiermit werden alle Mitglieder zur nächsten Versammlung am Freitag, dem 25. Sept. 1981, um 19.30 Uhr im Vereinslokal "Zentralgaststätte O. Jütte", Westheimer Straße 33, in Homberg eingeladen.

**Geld sparen durch Eigenleistung**  
Fertigteil-Decken und Schwerbetonsteine 24x36,5x23,8  
preisgünstig direkt vom Hersteller.

**Betonwerk During + Co**

Kassel

Tel. 05 61 / 80 94 1

#### TAGESORDNUNG

1. Protokoll der letzten Versammlung
2. Mitteilungen des DIB und LHI
3. Feststellen der Völkeranzahl
4. Rückblick Zucht 1981 und Feststellen der Anzahl von nachgezüchteten oder angekauften Reinzuchtköniginnen
5. Verteilung der Vereinessatzung
6. Sammelbestellung (Kataloge werden verteilt)
7. Bestellung von Bildern der Vereinsfahrt
8. Anträge und Verschiedenes

Nach der Erledigung der Tagesordnungspunkte ist ein Referat über "Einwinterung der Bienen und Schutz der Völker im Winter" vorgesehen.

Zu Punkt 3.:

Von der Kassenführung der LHI geht demnächst die Kontrollliste über die Mitglieder, Anschriften und Völkerzahlen ein. Die Liste muß auf den neuesten Stand korrigiert werden, wobei die neuen Angaben für die Versicherung usw. entscheidend sind. Werden keine Angaben gemacht, gilt das für 1981 gemeldete für 1982 weiter. Imker, die am Besuch der Versammlung verhindert sind, geben deshalb zweckmäßig die Angaben über eine Änderung einem Imkerkameraden mit oder melden diese umgehend beim Kassenführer (K. Preßler, Tel. 05685/518, 3589 Knüllwald-Oberbeisheim).

Zu Punkt 8:

Alle Mitglieder, die auf der Vereinsfahrt Bilder (Fotos) gemacht haben, werden gebeten, diese zur Versammlung mitzubringen, damit erforderliche Nachbestellungen aufgegeben werden können.

#### 2. ACHTUNG Jungimker !

Das Volksbildungswerk Schwalm-Eder bietet unter Leitung von Herrn Dr. Soose, Fritzlar, 10 Lehrabende an. Thema: Einführung in die Bienenzucht. Beginn: Am Donnerstag, dem 17. September, um 19.30 Uhr, in der König-Heinrich-Schule, in Fritzlar.

An die Bildung von Fahrgemeinschaften möchte ich erinnern wie auch daran, daß auch ältere Imker an den Kursen teilnehmen können, weil sich besonders in der Zucht und Betriebsweise in der letzten Zeit vieles geändert hat. Der Besuch dieser Schulungsveranstaltung wird empfohlen.

#### 3. Deutscher Imkertag in Kassel

Am 3. und 4. Oktober 1981 findet der Deutsche Imkertag in Kassel, Gesamthochschule Kassel, Wilhelmshöher Allee 71 - 73, statt.

##### PROGRAMM

Samstag, den 3. Oktober 1981

- 13.30 Uhr Vertreterversammlung des Deutschen Imkerbundes
- 20.00 Uhr Bunter Abend mit reichhaltigem Programm (anschl. Tanz) in der Aula der Gesamthochschule Kassel, Wilhelmshöher Allee

Sonntag, den 4. Oktober 1981

- 9.00 Uhr Begrüßung, Ansprachen der Gäste, Ehrungen des Deutschen Imkerbundes
- 10.30 Uhr Festvortrag von Raymond Zimmer, Colmar (Frankreich) "Die französische Imkerei aus heutiger Sicht" Abschließend Aussprache
- 12.30 Uhr Mittagspause: Essen kann im Festsaal eingenommen werden

14.00 Uhr Festvortrag von Berufsimker M. Schell, Girbova (Rumänien): "Die rumänische Imkerei im allgemeinen und meine Imkerei unter Berücksichtigung der Varroatose auf allen Ständen."  
Anschließend Aussprache

8.00 - 16.00 Uhr Ausstellungen des Imkervereins Kassel in den Vorräumen der Gesamthochschule Kassel unter Mitwirkung des Bienengerätehandels, der Hessischen Landesanstalt für Leistungsprüfungen (Außenstelle für Bienenzucht) und des Landesverbandes Hessen der Deutschen Ameisen-schutzwarde mit ihrem Formicarium

Für Begleitpersonen bietet sich u.a. die Besichtigung der Gemäldegalerie im Schloß Wilhelmshöhe oder der Besuch der Bundesgartenschau an. Weitere Informationen sind bei Herrn Ries, Tel. 05609/9087 zu erfragen.

#### 4. Spießbratensessen

Wie schon bekanntgegeben wurde, findet das Spießbratensessen

am Sonntag, d. 27. Sept. 1981 ab 10.00 Uhr

in der Grillhütte in Sipperhausen statt, wozu alle Mitglieder mit Angehörigen und deren Bekannte und Freunde recht herzlich eingeladen werden. Auch Angehörige der Nachbarvereine sind willkommen. Neben Spießbraten, Würstchen und Brot stehen auch Getränke zur Verfügung. Kaffee und Kuchen sowie das dazugehörige Geschirr ist von jedem selbst mitzubringen.

Damit entsprechend vorbereitet werden kann, werden die Mitglieder gebeten, die genaue Personenzahl beim Vorsitzenden (Tel. 05681/3128) bis SPÄTESTENS 21. SEPTEMBER anzugeben. Damit jedoch der Termin nicht vergessen wird, empfehle ich eine sofortige Anmeldung!

Ich darf um recht rege Teilnahme bei allen Veranstaltungen bitten.

## Aus dem Rathaus wird berichtet

#### Sperrmüllabfuhr in den Ortsteilen Ostheim, Dagobertshausen und Elfershausen am 16.10.1981

Wie uns die Fa. Fehr, Lohfelden, mitteilte, findet die nächste Sperrmüllabfuhr für die Ortsteile Ostheim, Dagobertshausen und Elfershausen am 6.10.1981 statt.  
Beginn: 6.00 Uhr.

Malsfeld, den 18. September 1981

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R  
Bürgermeister

#### Versteigerung

Am Freitag, dem 25. September 1981, um 11.00 Uhr, versteigert die Kreiskasse des Schwalm-Eder-Kreises öffentlich meistbietend gegen Barzahlung auf dem Abstellplatz der Erddeponie Sipperhausen:

1	Zugmaschine (6 km)
4 Stück	Zweiachsige Schaustellerwagen
2 Stück	Einachsige Wohnwagen

gez. GRENZEBACH  
Vollziehungsbeamter

**Sind Sie kontaktfreudig? Haben Sie in den Nachmittagsstunden Zeit? Wir bieten Ihnen eine interessante Beschäftigung bei gutem Verdienst**  
**Rufen Sie uns an: Mo, Di, Do, Fr von 17 bis 20 Uhr**  
**Tel. 05674 / 6414 oder 0561 / 571452**

#### Sperrmüllabfuhr in den Ortsteilen Malsfeld und Beiseförth am 5. Oktober 1981

Wie uns die Fa. Fehr, Lohfelden, mitteilte, findet die nächste Sperrmüllabfuhr für die OT Malsfeld und Beiseförth am 5. Oktober 1981 statt.  
Beginn: 6.00 Uhr.

Malsfeld, den 18. September 1981

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R  
Bürgermeister

#### Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat Oktober 1981

Die nächsten Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

Homberg (Efze) Ludwig-Mohr-Str. 29  
jeden Montag und Freitag

von 8.00 bis 12.00 Uhr statt.

Zur persönlichen und individuellen Auskunftserteilung ist die Vorlage der Versicherungsunterlagen, eines Identitätsnachweises und ggfls. einer Vollmacht erforderlich. Kosten entstehen den Auskunftsuchenden nicht.

#### Obstbaumverkauf im OT Ostheim

Das Obst der gemeindeeigenen Obstbäume wird am Samstag, dem 26. September 1981, gegen Meistgebot verkauft.

Treffpunkt: 13.00 Uhr an der Bushaltestelle.

Malsfeld, den 16. September 1981

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R  
Bürgermeister

#### Obstbaumverkauf im OT Sipperhausen

Das Obst der gemeindeeigenen Obstbäume wird am Samstag, dem 26. September 1981, gegen Meistgebot verkauft.

Treffpunkt: 14.00 Uhr an der Bushaltestelle.

Malsfeld, den 16. September 1981

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R  
Bürgermeister

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

#### Geburt

Am 10. September 1981

Björn Horst Peinelt

Eltern: Ernst Erhard Peinelt und Martha Angelika Peinelt, geb. Güntheroth, beide wohnhaft in Malsfeld-Ostheim, Steingasse 14

# NOTRUF

## Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag ..... 8.30 bis 12.00 Uhr  
 für Berufstätige Mittwoch ..... 18.30 bis 20.00 Uhr  
 In Beiseförth werden die Sprech-  
 stunden donnerstags abgehalten..... 11.00 bis 12.00 Uhr

## Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Mittwoch von..... 19.00 bis 19.30 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Friedrich Wende-  
 roth, Unterecke, im Feuerwehrgerate-  
 haus Sprechstunden ab.

## Sprechstunden im OT Eifershausen

jeden Dienstag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am  
 Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

## Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-  
 stunden ab.

## Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher LPfannkuche in seiner Wohnung Sprech-  
 stunden ab.

## Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch  
 Sprechstunden ab ..... 11.00 bis 12.00 Uhr

## Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Montag von..... 18.00 bis 19.00 Uhr  
 hält der Ortsvorsteher Gerhard Weber,  
 Bubenroder Str., in seiner Wohnung  
 Sprechstunden ab

## Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 12.00 Uhr

## Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von ..... 17.00 bis 19.00 Uhr

## Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von ..... 8.00 bis 11.30 Uhr  
 und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Sonnabend von ..... 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-  
 feld geschlossen. Nächstes Postamt mit **Sonntagsdienst** in Mel-  
 sungen, Schalterstunden von ..... 9.00 bis 10.00 Uhr

## Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 11.00 Uhr  
 und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Samstag von..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

## NOTRUF

**NOTRUF** Tel. 110  
**POLIZEI MELSUNGEN** Tel. 8031  
**DRK MELSUNGEN** Tel. 2000



# ERSTE HILFE

Melsungen (0 56 61)  
**Krankentransp.** 20 00  
**Krankenhaus** 60 61  
**Polizei** 80 31

**Oberfall, Verkehrsunfall** 1 10  
**Feuer** 1 12  
**Feuerwehr örtlich** /  
**Rettungsdienst, Erste Hilfe** 20 00  
**Störungsdienste: Gas** 16 55 od. 05 51/90 91  
**Wasser** üb. 5 21 od. 5 24  
**Strom** 0 58 62/8 61  
**Bürgermeisteramt** 05661/ 527 od. 528

## NOTRUF E Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

### Alarmplan

#### Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5, Tel. 05661/2324  
 Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

#### Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9, Tel. 05664/8202  
 Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1, Tel. 05664/1922

#### Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Ostheimer Str.7 Tel. 05661/6348  
 Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1, Tel. 05661/1043

#### Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1, Tel. 05661/6198  
 Stellv. Günter Röse, Steingasse 6, Tel. 05661/6895

#### Mosheim -

Wehrf. August Bekker, Felsberger Str. 10 05662/3670  
 Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

#### Eifershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Haupt-  
 str. 23, Tel. 05661/1797  
 Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

#### Sipperhausen

Wehrf. Karl- Friedr. Fischer, Spitzen-  
 berger Str. 1 Tel. 05685/523

Stellv. Uwe Clobes, Dickershäuser Str. 4 Tel. 05685/562

#### Eifershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23  
 Tel. 05661/1797  
 Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

## WIR GRATULIEREN

Zum 80. Geburtstag

Frau Anna Sadlo, Malsfeld, Weihergrund 3  
geb. am 26.9.1901

Zum 75. Geburtstag

Frau Anna Stähling, Malsfeld-Beiseförth, Brunnenstr.  
geb. am 26.9.1906

Zum 82. Geburtstag

Frau Marie Schneider, Malsfeld-Mosheim, Felsberger Str. 9  
geb. am 27.9.1899

Zum 75. Geburtstag

Herrn Otto Beinbauer, Malsfeld-Elfershausen, Mittelstr. 9  
geb. am 27.9.1906

Zum 79. Geburtstag

Frau Margarete Franke, Malsfeld, Elfershäuser Str. 9  
geb. am 1.10.1902

Zum 75. Geburtstag

Herrn Konrad Krafft, Malsfeld-Elfershausen, Am Sportplatz 8  
geb. am 1.10.1906

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 26./27. September 1981, (v. Samstag 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am Mittwoch, dem 30. September 1981 (v. 14.00 Uhr bis Donnerstag, 8.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstraße 7  
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

### Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 26./27. September 1981 ist

ZA Dr. Giesenhausen, Melsungen, Am Markt 22  
Tel. 05661/1050

dienstbereit.

### Apothekendienst

Am Wochenende, dem 26./27. September 1981 ist die

RATHAUS—APOTHEKE, Melsungen, Am Markt 3  
Tel. 05661/2185

dienstbereit.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evang. Kirchengemeinden

#### DAGOBERTSHAUSEN

27. September 1981

11.15 Uhr Gottesdienst/Abendmahl  
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Jugendheim  
14.00 Uhr Kinderfest im Jugendheim

29. September 1981

15.30 Uhr Jungenjungschar  
19.30 Uhr Jugendkreis

**TANZSCHULE**

**NEUE TANZKURSE**

auch Privat-Einzelstunden

Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 35 (Eing. Passage),  
Telefon 05 61 / 7 48 72

**• Berufstätige • JUNG- und Ehepaare**  
**Ballett • Jazz-Dance • Rock'n Roll**

Anmeldungen: 10-12 u. 17-20 Uhr

30. September 1981

Gemeinde- und Seniorenfahrt nach Elfershausen b. Hammelburg, Abfahrt gegen 6.30 Uhr.

1. Oktober 1981

20.00 Uhr Gemischter Chor

2. Oktober 1981

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Jugendheim

#### ELFERSHAUSEN

27. September 1981

8.45 Uhr Gottesdienst/Abendmahl  
10.00 Uhr Kindergottesdienst  
14.00 Uhr Kinderfest in Dagobertshausen im Jugendheim

29. September 1981

15.30 Uhr Jungenjungschar im Jugendheim  
19.30 Uhr Jugendkreis im Jugendheim

30. September 1981

15.30 Uhr Mädchenjungschar im DGH

1. Oktober 1981

20.00 Uhr Gemischter Chor im Jugendheim

#### MALSFELD

27. September 1981

10.30 Uhr Gottesdienst  
ab 14.30 Uhr Gemeindefest mit Kaffeetrinken Basar und Missionsvortrag

29. September 1981

19.15 Uhr Jugendkreis

30. September 1981

20.00 Uhr Kirchenchor

1. Oktober 1981

15.30 Uhr Jungenjungschar

#### BEISEFÖRTH

27. September 1981

9.15 Uhr Gottesdienst  
ab 14.30 Uhr Gemeindefest in Malsfeld

29. September 1981

19.15 Uhr Jugendkreis

1. Oktober 1981

15.30 Uhr Jungenjungschar  
16.00 Uhr Mädchenjungschar

#### MOSHEIM

27. September 1981

10.00 Uhr Gottesdienst/Abendmahl  
11.15 Uhr Kindergottesdienst

#### OSTHEIM

27. September 1981

10.00 Uhr Gottesdienst

#### SIPPERHAUSEN

27. September 1981

8.45 Uhr Gottesdienst

**Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld,  
Stettiner Str. 14**

28.9.1981

15.00 Uhr Kinderstunde

16.00 Uhr Mädchenjungschar

1.10.1981

20.00 Uhr Bibelstunde

## SPORTNACHRICHTEN

### TSV 07 Ostheim - Abt. Tischtennis

Mit einem Sieg von 9:4 Punkten endete am Dienstag, d. 8.9.81, das erste Serienspiel der I. Herrenmannschaft gegen Adelshausen I. Das Spiel fand auf gegnerischem Boden statt und gab somit einen hervorragenden Start in die neue Spielserie 1981/82. Je einen Punkt holten H. Otto, Geiger, K. Otto, Sinning, Doppel K. Otto/H. Otto.

Gut in Form war Goßla, der 2 Punkte, u.a. im Dreisatz holte. Auch Lengemann brachte erfreuliche Leistungen mit 2 Siegespunkten.

An gleichen Tag fand ein Serienspiel von Ostheim II gegen Elfershausen I in Elfershausen statt. Dieses Spiel endete 7:1 mit einem zu verbuchenden Sieg für die Mannschaft aus Elfershausen. Den Ehrenpunkt für Ostheim holte K.H. Keim.

6:0 für Ostheim, so lautete das Endergebnis des 1. Serienspiels der Ostheimer Damen am Sonntag, 13.9.1981. Ostheim spielte mit Röse, Grauel, P. und Grauel, J. Das Doppel bestritten Röse und Grauel, P.

Ein Dreisatz war bei keinem der Spiele erforderlich: Ebenfalls ein guter Start in die Spielserie 1981/82!

### Turn- und Sportverein 1907 Ostheim e.V.

Zu einer Mitgliederversammlung laut § 9 der Vereinssatzung wird hiermit eingeladen;

Tag: Freitag, 25.9.1981

Zeit: 21.00 Uhr

Ort: Ostheim, Sporthalle, Versammlungsraum,

Tagesordnung:

1. 75 - Jahr Feier

2. Verschiedenes

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

### Handball-Spielgemeinschaft SG Ost-Mosheim

Hallenhandballserie 1981/82

Spielansetzungen -Kreisklassen - Auszug aus Ansetzungen

Männer-B-Klasse

Sonntag, 27.9.1981 Halle Gansungen, 12.45 Uhr

Wollrode II - Ost Mosheim II

Männer-C-Klasse

Sonntag, 27.9.1981, Halle Ostheim, 9.30 Uhr

Ost-Mosheim III - Kirchhof III

Damen A-Klasse

Sonntag, 27.9.1981, Halle Ostheim, 10.45 Uhr

Ost-Mosheim - Spangenberg

Nach Fertigstellung des Gesamtplanes und Vorliegen desselben werden die weiteren Spielansetzungen als Spielplanauszug bekanntgegeben.

### TSV 09 Elfershausen

#### Gelungenes Sommerfest !

Als einen runden Erfolg können die Organisatoren des TSV das in diesem Jahr erstmalig veranstaltete Sommerfest bezeichnen.

Neben dem als Mittagssmahl angebotenen Erbseneintopf fanden auch die sportlichen Wettkämpfe bei jung und alt starken Zuspruch.

Als besonders publikumswirksam erwies sich das dorffintern ausgetragene Fußballturnier. Erstaunlich waren das große Engagement und die starke Leistung einiger "alter" Kämpfer. Zum Publikumsliebbling avancierte dabei der blendend aufgelegte Franz Sommer mit seinen Show-Einlagen. Das Turnier gewann schließlich die junge Mannschaft der Handballer. Endspielgegner war die Tischtennispartie des TSV, die trotz ihres hohen Durchschnittsalters eine glänzende Partie lieferte.

Für den Sieger spielten: K.-H. Waskönig, R. Rudolph, J. Vockeroth, M. Zielke, J. Kühlborn, W. Gießler und Th. Garde. Die Tischtennispartie stellte die Oldies H. Garde, K. Garde, F. Sommer u. W. Gombert sowie die 'Youngster' U. Iber, A. Grunewald, R. Gombert u. L. Fuhrmann dagegen. An dieser Stelle sei nochmal die großartige Leistung der älteren Spieler erwähnt. Bravo !

#### - Abteilung Tischtennis -

##### Tischtennis in Freundschaft

Einen klaren 7:3 Erfolg errang die I. Mannschaft des TSV gegen Spangenberg III. Die Punkte für den Sieger erspielten die Doppel W. Gombert/H. Garde (1) sowie H. Bernhardt /Th. Garde (1), im Einzel W. Gombert (2), H. Bernhardt (2) u. Th. Garde (1).

##### Weiter auf Erfolgskurs !

Im zweiten Saisonspiel verbuchte die I. Mannschaft des TSV ihren zweiten Saisonsieg. Die Punkte des souveränen 7:0 Erfolges gegen Gensungen errangen die Doppel H. Garde/W. Gombert (1) u. H. Bernhardt /Th. Garde (1) sowie im Einzel W. Gombert (2), H. Garde (1), H. Bernhardt (1) und Th. Garde (1).

### Schützenverein Dagobertshausen

#### Außerordentliche Versammlung

An die Versammlung des Schützenvereines Dagobertshausen, die am Freitag, dem 25.9.1981, ab 20.00 Uhr, im Gasthaus Hofmann, stattfindet, wird hiermit nochmals erinnert. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Vor allem der Tagesordnungspunkt Nr. 5, bei dem es um den Beginn des Schützenhausbaues geht, unterstreicht die Wichtigkeit der Versammlung.

### Schützenverein Malsfeld 1912 e.V.

Der Schützenverein Malsfeld dankt allen, die mitgewirkt haben, daß der Kirmeszug in diesem Jahr wieder groß und prächtig durch das Dorf ziehen konnte. Unserer besonderer Dank gilt der Kindertanzgruppe unter Leitung von Sieglinde Egerer und dem Malsfelder Spielmannszug, welche auch noch im Festzelt für Unterhaltung sorgten! Auch einen besonderen Dank richten wir an die "Bratwurst-Spenderfirma", die es uns ermöglichte im Festzug Bratwurstkostproben zu überreichen, die kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Um Gerüchten in der Gemeinde entgegenzuwirken, möchten wir auf diesem Wege klarstellen, daß der "Fahnenklau" das Zelt nicht absichtlich zerschnitten hat, um die Fahne zu holen. Vielmehr ist richtig, daß das Zelt bei dem Versuch des "Fahnenklau" zu entkommen, durch einen Sturz beschädigt wurde.

Im übrigen hat der "Fahnenklau" den von ihm angerichteten Schaden bereits beglichen.

Wir danken nochmals allen Malsfelder Bürgern, die mit ihrem Besuch diese Kirmes mit Leben erfüllt haben.

Der Auftakt zur Rundenwettkampfsaison 1981/82 verlief für die Malsfelder Schützen sehr erfolgreich. Die ersten 4 Luftgewehrmannschaften gewannen ihre Kämpfe überlegen. Auch die Junioren- und Jugendmannschaften konnten ihre Gegner distanzieren. Einzige Wermutstropfen bei diesem Saisonauftakt waren die Niederlagen der 5. Luftgewehr und der Pistolenmannschaft.

**Erfolg durch Anzeigen  
in der Bürgerzeitung !**

**Phila  
report**

**Die neue  
Briefmarkenzeitung**  
Monatlich für DM 0,50 plus Porto  
Fordern Sie kostenloses Probeexemplar an.

**ALLPRESS - VERLAGSGESELLSCHAFT MBH & Co**  
5410 HÖHR-GRENZHAUSEN · POSTFACH 1452

# TÜREN NIE MEHR STREICHEN

Durch die **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben müssen **PORTAS**-renovierte **Türen und Rahmen** nie mehr gestrichen werden. So macht **PORTAS** Türen wie neu. Informieren Sie sich unverbindlich!

21 81  
Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis, sowie Edertal  
Bad Wildungen, Haina (Kloster), Gemünden/W  
**PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau**  
Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)  
**Tel. 05682-2561**

**PORTAS**<sup>®</sup>

PORTAS-Türen Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas

*wir danken*



*Allen, die uns anlässlich unserer  
**Hochzeit**  
mit so vielen Glückwünschen,  
Blumen und Geschenken bedachten, danken wir,  
auch im Namen unserer Eltern, hiermit herzlich.*

**Karl-Heinz Potzkai und  
Ehefrau Margret,**  
geb. Aschenbrenner

Ostheim, im September 1981

**Bitte beachten Sie unseren ANNAHMESCHLUSS !**



**Original  
Fruit of the Loom  
Sweat-Shirts  
zum gemeinsamen  
Wohlfühlen.**



**Kleine Preise tragen  
große Früchte.**



Bahnhofstraße 9  
3509 Malsfeld-Beiseförth  
Telefon 056 64 / 4 53

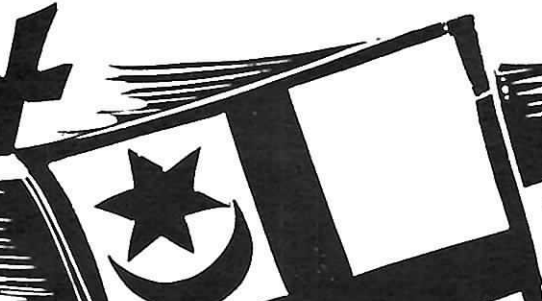


## DAS LANGZEIT-DARLEHEN

Mit diesem neuen Finanzierungs-Kniff der LBS können Bauherren jetzt 57.000 Mark Zinsen sparen. Verglichen mit einer Hypotheken-Finanzierung ohne Bauspar-Darlehen. So groß ist Ihr Vorteil beim Bau eines 300.000-Mark-Hauses, wenn Sie einen LBS-Bausparvertrag und 10% Eigenkapital haben - ohne höhere monatliche Belastungen! Kommen Sie also noch vor dem 30.9. zu uns und lassen Sie sich mehr über das moderne Bausparen mit der LBS erzählen.



Beratung bei jeder Sparkasse und bei:  
**Hans Dieter Brassel**  
Beratungsstelle Melsungen, Kasseler Str. 14  
Telefon (05661) 32 88  
Privatruf (05661) 48 57

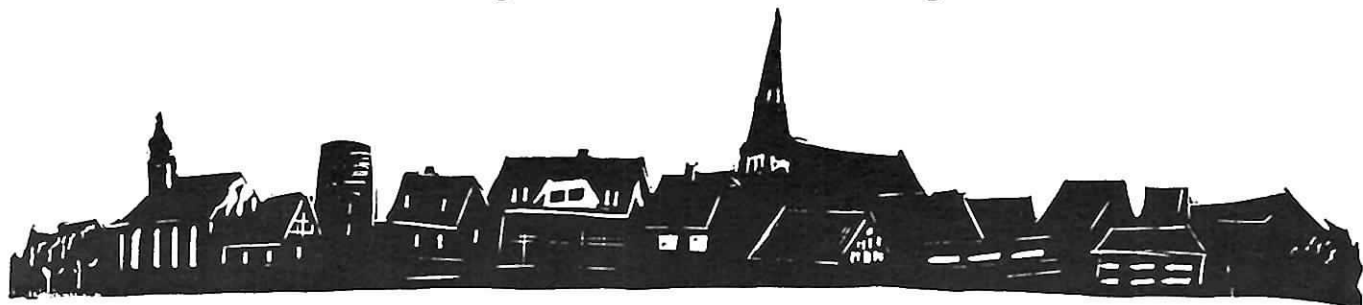
Seit  1321

# HERBST- MARKT in Kaisersesch

Samstag, 3. Oktober Obst- und Gemüsemarkt

Sonntag, 4. Okt. und Dienstag, 6. Okt. 1981

Am Sonntag sind die Geschäfte geöffnet!



**SONDERANGEBOT**

Glaswolle mit Alufolie zur Dachisolierung, DIN, 100 mm, qm **8,20** incl. MwSt  
- Lieferung frei Haus -  
**05665/3110** - Firma Krakauer

**2. Heimwerkerabend** 1981  
1982



Wärmeschutz  
Kälteschutz  
Schallschutz  
Brandschutz

**Am Donnerstag**  
dem 1. 10., 18 Uhr  
**Thema**

**Machen Sie Ihr Haus winterfest!**

Energiesparender Wärmeschutz bei Gebäuden, wirtschaftlicher Wärmeschutz bei Neu- und Altbauten und Verbesserung der Wohnbehaglichkeit.

Maßnahmen und konstruktive Lösungen.

Beachten Sie unser Heimwerker-Super-Angebot an Glaswolle und Styropor!

Abholpreise -  
Verkauf, solange  
der Vorrat reicht!  
Preise incl. MwSt



**BAUMARKT  
MELSUNGEN**  
Telefon 05661 / 6031 - 34

Täglich geöffnet von 7.00-18.00 Uhr - Samstags von 7.00-12.00 Uhr

**IMFA**

**Bauelemente-Technik**

Inhaber Manfred Faber

Rhündastraße 1 - Tel. 05681/2271

**3588 Homberg-Dickershausen**

**Für Neu- und Altbau,  
direkt vom Hersteller:**

**Kunststoff-Fenster**

• Innentüren • Rolläden • Haustüren •

● Beste Qualität zu günstigen Preisen mit Montage u. Putzarbeiten

● Individuelle Beratung

● Spezielle Maßanfertigung

● Perfekte Montage und zuverlässiger Service

**Sinnvoll sanieren**  
und bleibende Werte schaffen

**Schöner wohnen**  
und Heizkosten sparen

**mit dem Plus Plan Qualitätsfenster**  
nach Maß gefertigt

**Kieling**

**GRABMALE**

Wir bieten Vorteile

beste Qualität  
größte Auswahl  
günstigste Preise

Jetzt bestellen - später liefern  
Sie sparen viel

HOMBERG

Mardorfer Weg 1 - Tel. 05681-2651

**Super-Sonder-Angebote**

zu unserem Heimwerkerabend

**Wandfliesen**

15x15 cm, Flammenge.

qm nur **14.90**



**Wandfliesen**

15x15 cm, uni und Dekore

uni,  
qm nur **16.90**

**Dekor-Bodenplatte**

20x20 cm, für den ges.  
Wohnbereich

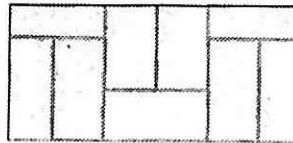


qm nur **19.90**

**Bodenplatten**

24x11,5 cm, Farbe Eichlaub

qm nur **16.90**



**Wand- u. Bodenfliesen**

20x30 cm, Exklusiv-Serie, passend für  
die Sanitärfarben curry und moosgrün

uni,  
qm nur **34.90**

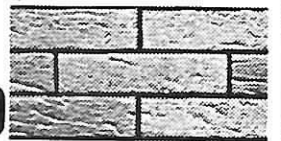
**Steingutfliessen**

24x11,5 cm, Fabr. Gail  
Nr. 4703,  
grau/blau

qm nur **15.90**

Keramik- und  
**Klinkerriemchen**  
24x5,2 cm, große Auswahl, versch.  
Fabrikate

qm ab **19.90**



**Dünnbett-Fliesenkleber**

frostsicher, für innen und außen

25-kg-Sack nur **12.90**

**Immer preiswerte Reste an Wand- und  
Bodenplatten, darum zum Baumarkt Melsungen,  
immer etwas besser - immer etwas billiger!**

Abholpreise -  
Verkauf, solange  
der Vorrat reicht!  
Preise incl. MwSt.



**BAUMARKT  
MELSUNGEN**  
Telefon 05661 / 6031 - 34

Täglich geöffnet von 7.00-18.00 Uhr - Samstags von 7.00-12.00 Uhr